



<b>Planung</b> Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V-Parkstraße / Erbschlö in Wuppertal	<b>Maßnahmenblatt</b>	<b>Ausgleichsfläche gemäß § 9 (1) Nr. 20 BauGB</b>
Lage der Maßnahme: Gemarkung Wuppertal Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V		
<b>Eingriff</b>		
<u><b>Beschreibung:</b></u> <b>Verlust von Grünland</b> Durch die Bebauung, Straßen und Zuwegungen im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1115 V werden Grünlandbereiche unterschiedlicher Ausprägung überplant. Es handelt sich hierbei insbesondere um Magerweiden, Fettweiden sowie Nass- und Feuchtgrünland, welches in Teilen das Arteninventar und die Struktureigenschaften eines nach § 62 LG-NRW besonders geschützten Biotopes aufweist und entsprechend ausgewiesen ist (GB-4709-0105). Hierdurch gehen u.a. Nahrungshabitate für folgende im Vorhabensraum nachgewiesene, planungsrelevante Arten verloren: Kleiner Abendsegler, Rauhaufledermaus, Wasserfledermaus, Zwergfledermaus, Rauchschwalbe, Sperber und Waldkauz. Ferner gehen die teilweise sehr isoliert gelegenen Offenlandflächen (ehemaliger Langwaffenschießstand Weidfeld) als gutes Rastbiotop für die im Vorhabensraum nachgewiesenen Vogelarten Bekassine und Pirol verloren. Zudem sind vom Verlust besonders geschützte Arten wie Waldeidechse, Graue Sandbiene oder Brauner Feuerfalter betroffen (vollständige Übersicht vgl. Fachgutachten zur Darstellung biotischer Bestandteile zur Erstellung eines Umweltberichtes der Biologischen Station Mittlere Wupper.  <u><b>Eingriffsumfang:</b></u> 13,4 ha Verlust Naturraum 355 – Bergisches Land		
<b>Maßnahme</b> Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahme (Maßnahmenkarte) <b>M3</b>		
<u><b>Beschreibung:</b></u> <b>Extensive Weide- und Mähweidenutzung durch Hüteschafhaltung mit begleitender Einzäunung</b> <u><b>Zielsetzung:</b></u> Das im Vorhabensraum gelegene Grünland im Bereich „Platte Felder“ kann durch eine angepasste extensive Hüteschafhaltung ökologisch aufgewertet werden, sowie offen gehalten und als Nahrungshabitat für planungsrelevante Vogelarten (s.o.) aufgewertet werden.  <u><b>Vorwert der Fläche:</b></u> Fettgrünland, blütenarm, gräserdominiert  <u><b>Durchführung:</b></u> Erstmaßnahme: Sicherung der Fläche vor bauzeitbedingten Flächeninanspruchnahmen durch geeignete Maßnahmen gem. DIN 18 920. Unterhaltungspflege: Extensive Weidenutzung mit maximal 2 GVE / ha Zweimalige Beweidung durch Hüteschafhaltung (Beweidungszeitraum, -dauer und -intensität sind jährlich mit der zuständigen Koordinierungsstelle abzustimmen)		

**Ganzjährig:**

Verzicht auf jegliche N-Düngung und Pflanzenschutzmittel,

Verzicht auf Nachsaat und Pflegeumbruch

Nachmahd mit Austrag des Mahdgutes in rotierenden Flächenabschnitten nach jährlicher Abstimmung mit der zuständigen Koordinierungsstelle möglich

Flächenkontrolle im Rahmen von zwei jährlichen Begehungen, Protokollierung, Erstellung eines jährlichen Beweidungs- und Mahdplanes und Abstimmung mit dem Schäfer durch eine zu benennende natur-schutzfachliche Koordinierungsstelle

**Hinweise für die Unterhaltungspflege:****Beweidung:**

Die Beweidung ist auf 25 Jahre festzuschreiben.

**Weitere relevante Kompensationswirkungen:**

Boden

Wasser

**Flächengröße:** 2,0 ha